Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **7 (1912)**

Heft 8: **Appenzell A. Rh.**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

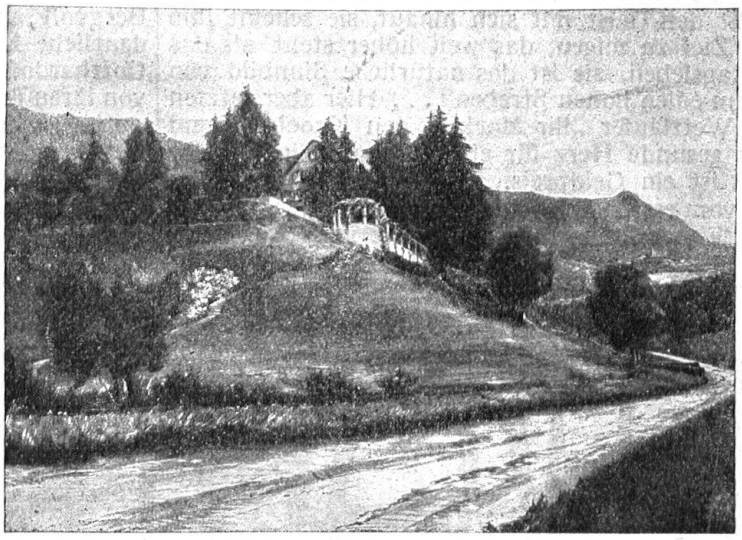
http://www.e-periodica.ch

glauben, dass Alpinisten an diesem sinnlosen Rennen mitmachen, nicht etwa, weil sie nicht «Mark in den Knochen und ein gesundes Herz in sich verspüren», sondern weil sie ihre Ideale und sich selbst noch zu erhaben erachten, als um sich zu Reklamezwecken und für die Befriedigung der Schaulust neugieriger Müssiggänger herzugeben. Bei der Gefahr des Wiederkehrens solcher Veranstaltungen fragen wir uns aber, ob nicht ein Zusammenarbeiten aller Bergsteigerkreise angezeigt wäre, um solchen Auswüchsen im Alpinismus wirksam entgegentreten zu können.

Ostschweiz. Gauleitung
des Touristenvereins
«Die Naturfreunde» in Zürich.
(Luzerner Tages-Anzeiger.)

Stanserhornreklame. Die unvorsichtige Schiesserei auf den Freiballon „Theodor Schaeck" in der Gegend von Dallenwil (Nidwalden) gibt immer noch viel zu reden. Gewiss ist eine solche unüberlegte Handlungsweise sehr zu verurteilen. Wenn sich aber herausstellt, dass die Schüsse eigentlich dem Reklameballon vom Stanserhorn mit dem „Bon" für einen dreitägigen freien Kuraufenthalt auf dem Stanserhorn gegolten haben, dann trifft die Schuld ebenso sehr eine solche, wenig noble Reklamesucht. Es sollte doch an der grossen „Blendlaterne" genügen, die den ganzen Sommer über den stillen, träumerischen Nachthimmel am Vierwaldstättersee, beunruhigt. Die Wettrennen und die Reklameballons sehen auch gar zu „barnum"-mässig aus. *(Basler Nachrichten.)*

Das Bergwettrennen, diese neue Reklame der Stanserhornbahn, haben wir nun gesehen. Sie hat der Bahn einen guten Tag gebracht und Hunderten eine müssige Neugier befriedigt, so dass sie sich vielleicht noch zu einer jährlich wiederkehrenden Veranstaltung auswächst, obwohl Tausende sich von ihr angewidert fühlen. Wir freuen uns jedes gesunden Sportes, dessen Ziel die Kräftigung des Körpers oder die Ausbildung einer körperlichen Fertigkeit ist, und zumal der Bergsport hat etwas Hohes und Grosses. Er vermittelt den Menschen nicht

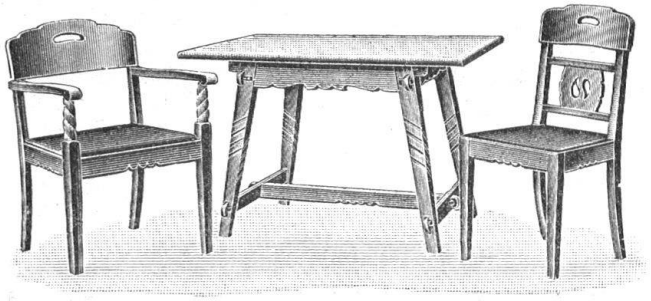


PAUL SCHÄDLICH
GARTENARCHITEKT ZÜRICH II
Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung
Aufstellung v. Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen

ZENTRALHEIZUNGEN
erstellen
MOERI & Cie Zentralheizungsfabrik
LUZERN.

Die Glasmalerei-Anstalt
Kirsch & Fleckner
Villars-Freiburg (Schweiz)
empfiehlt sich für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen, bei kunstgerechter Ausführung zu mässigen Preisen
Spezialität:
Wappenscheiben
Restauration u. kopieren alter Glasgemälde

nur die Schönheiten des Hochgebirges, „die Höhe zieht den Geist mit sich hinauf, sie scheint ihm ein Ziel zu zeigen, das weit höher steht als das Alltagsleben, sie ist das natürliche Sinnbild von allem edlen hohen Streben“ . . . Hier aber setzten die Wettläufer „ihr Mark in den Knochen“ und das gesunde Herz für eine Reklame ein und ihr Ziel ist ein Geldpreis. Um diesen Preis rannten sie vom ersten Schritte an stürmend bergauf und überwanden eine Höhendifferenz von 1450 Meter in einer Stunde und wenigen Minuten. Obwohl Bergvolk, waren nur wenige für solche ausserordentliche Leistungen trainiert. Wir wollten den Gotthardoffizieren nicht raten, ähnliche Strapazen von ihren Truppen zu verlangen; denn wir möchten wetten, viele von jenen, welche sich über das Bergwettrennen entzückt zeigen, würden am lautesten über Soldatenschinderei lärmen. Die Veranstaltung ist nicht mit inneren Gründen verteidigt worden. Wer sich dagegen aussprach,

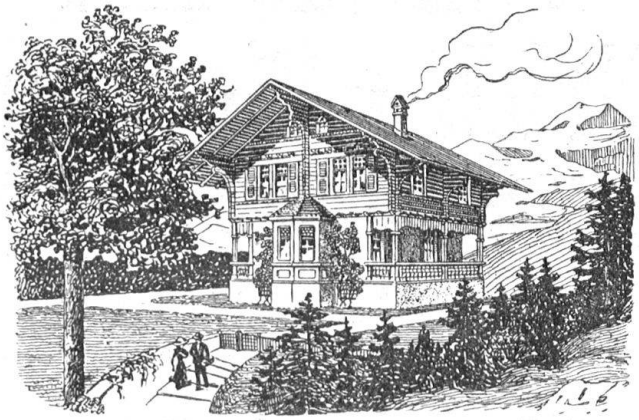


Emil Baumann
Möbelfabrik
Horgen
Telegr. Sesselbaumann. Telephon 106

Spezialitäten: Komplette Bestuhlungen von **Restaurants** von **Hotels** von **Theatern**
Konkurrenzlose Preise bei grösster Leistungsfähigkeit

J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Altertum
Schöner, guterhaltener, alter, einfach eingelegter, massiv nussbaumener
grosser Schrank
(zerlegbar), mit stark gekehltem Gesims und Sockel, Zierde für Zimmer oder Vorplatz, verkauft billig
Alfred Schreiber, Möbelschreiner
Bahnhofstrasse 53 — **St. Fiden.**



Eigenheim, schmuck, solid und preiswürdig erstellt
J. BIERI, Baumeister, INTERLAKEN

Wissen
und
Leben
Moderne
Halbmonatsschrift
für
Schweizer Kultur
Preis: jährlich Fr. 12.—
Probenummern gratis
Redaktion und Sekretariat:
Zürich, Sihlhofstr. 27